

Minimale Eingriffe

Frauen achten bei der Partnerwahl stark auf schöne weiße Zähne. Rund 71 Prozent finden gelbe oder hässliche Zähne beim Partner abstoßend.

Obwohl auch bei Männern gutes Aussehen zunehmend an Bedeutung gewinnt – jeder fünfte Schönheits-Patient ist inzwischen ein Mann – spielen schöne Zähne beim starken Geschlecht eher eine untergeordnete Rolle.

Früher waren schöne Zähne genetisch vorbestimmt und reine Glückssache, heute kann sich jede(r) ein strahlendes Lächeln zulegen, denn die ästhetische Zahnmedizin hat in den vergangenen 15 Jahren eine spektakuläre Entwicklung genommen. „Die moderne Zahnmedizin will zunächst eine langfristige Zahngesundheit erreichen. Dann wird das Aussehen durch minimal-inva-

sive Eingriffe, wie zum Beispiel durch ein Bleaching oder Veneering in wenigen Sitzungen korrigiert,“ so Diana Svoboda von der „diPura-Zahnklinik“ in Essen.

Ist das Lächeln beispielsweise durch leichte Fehlstellungen, Zahnlücken, abgebrochene Ecken, verfärbte Zähne oder mit den Jahren verblässende Zahnränder entstellt, bieten keramische Veneers, hauchdünne Verblendschalen, eine optimale Lösung.

Mit ihnen können einzelne Zähne, aber auch ganze Zahnreihen verblendet werden. Diese hauchdünnen Keramikschaalen werden passgenau und individuell angefertigt und auf die Zähne geklebt. Dabei werden die Zähne nur oberflächlich angeschliffen, damit sie nicht überstehen.

Die Veneers haben einen Halt von zehn bis 15 Jahren bei regelmäßiger Kontrolle und professioneller Reinigung.